

# Zsombolyaer Zeitung

(Saxfelder Zeitung.)

Organ für locale und öffentliche Interessen.

Er erscheint jeden Sonntag.

Verantwortlicher Redacteur: Rudolf Wunder. — Druck der eigenen Buchdruckerei.

Pränumerationspreise:

ganzzährig: 8 Kronen, halbjährig: 4 Kronen, vierteljährig: 2 Kronen, Einzelne Nummern 20 Heller.

Inserate

werden nur gegen Vorauszahlung in unserer Administration und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes zu billigen Preisen angenommen.

Redaction und Administration: Mainzerstraße Nr. 146 (im eignen Hause.)

## Feuerwehr-Fahnenweihe.

Zsombolya, 25. Oktober 1902.

Berrauscht sind die Festesklänge und wie ein wönliger Schauer durchzieht uns die Erinnerung an die frohverlebten Tage, zu denen uns unsere „bürgerl. freiw. Feuerwehr“ mit ihrer Fahnenweihe am 18. und 19. Oktober l. J., den Anlaß gab.

Es war nicht nur ein Fest im engeren Kreise, welches sich vor unseren Augen abspielte, es war ein Fest für unsere gesammte Bewohnerschaft, vom Höchsten bis zum Niedrigsten, für Alt und Jung, für Arm und Reich, denn, für Jeden hatte das Fest einen eigenen Reiz und Jeder partizipirte daran nach seiner eigenen Individualität. Alle waren jedoch darin einig, daß es galt, ein Jubelfest zu feiern, welches das Werk der Nächstenliebe krönen sollte, welches einer Institution galt, deren Wirksamkeit für jeden Einzelnen segenspendend, deren Bestehen für das Allgemeine von tiefeinschneidender Bedeutung ist.

Die schon tags vorher von allen Giebeln wehenden Nationalfahnen gaben den Gefühlen unserer Bevölkerung äußerlich Ausdruck, und noch nie war die Einigkeit aller Stände unserer Bevölkerung so stark, als in dem Bestreben, dieses wahre Freudenfest zu einem allgemeinen Feste zu gestalten und den von auswärts kommenden Gästen eine Aufnahme zu gewähren, wie sie gastfreundlicher und liebevoller nicht mehr sein konnte, kurzum, es war geradezu, als wenn eine große Familie ein Fest begehen würde und jedes einzelne Glied derselben sein Bestes aufgeboten hätte, das Fest je glänzender gestalten zu helfen.

Der Sieg blieb aber auch nicht aus und Jeder, der Zeuge der Festlichkeiten war, ob Einheimischer oder Fremder, mußte zugeben, daß das Fest in allen Theilen großartig gelang und der Verlauf desselben ein imposanter, von keinem Mißton getrübt, von keiner Unterlassung verdunkelter war, daß ein so schönes Gelingen eines solchen Festes, ohne jede Störung, vereinzelt dasteht und daß dieses Fest mit goldenen Lettern in den Annalen Zsombolya's eingegraben zu werden verdient.

Wir berichten über die Festlichkeiten der Reihe nach, wie sie sich abspielten, wie folgt:

### Der Empfang.

Das Empfangs-Comité unter Führung des unermüdlchen Oberkommandanten Hrn. Dr. Anton Bodócsi war bereits Samstag den 18. v. M. Vormittags in Bernanenz und war die erste der anlangenden Feuerwehren die Hefesjaer freiw. Feuerwehr unter Commando ihres Vize-Commandanten Hrn. Karl Schöfler mit 21 Mann, welche mit dem 1/211 Uhr-Zuge eintraf. Zum Empfange derselben hatte sich unsere Feuerwehr korporativ mit ihrer Musikkapelle am Bahnhöfe eingefunden und zogen beide Feuerwehren, nach herzlicher Begrüßung am Bahnhöfe, unter Musikklangen in den Ort zum Gemeindehause, von wo aus die Fahne der fremden Feuerwehr korporativ unter Musikklangen zum Absteigquartier des Vize-Commandanten geleitet wurde. Sodann langten mit jedem der nachfolgenden Züge folgende Feuerwehr-Corporationen und Deputationen ein: Beodra 4 Mitglieder (Commandant Mikolans Forgács), Bega-Szt.-György 2 Mitglieder (Commandant Aladar Balczmann), Rómet-Gzerna 45 Mitglieder (Commandant Josef Fábrián), Csátova 1 Mitglied (Commandant Josef Brandeis), Ecska 3 Mitglieder (Vize-Commandant Alexander Kollerth), Folya 2 Mitglieder (Gutsdoffizier J. Roth), Mehala 10 Mitglieder, Mokrin 36 Mitglieder (Comman-

dan Alexander Kovács), Mramorák 4 Mitglieder (Commandant Karl Tolosity), N.-Becskerek 36 Mitglieder (Commandant N. Rühn), N.-Kiskö 40 Mitglieder (Commandant Adolf Stolz), N.-Kömlös 34 Mitglieder (Commandant Georg Hoffmann), Perjámos-Haulkfalva 61 Mitglieder (Vereins-Sekretär Johann Jung), Szeged 6 Mitglieder (Commandant Ludwig Harez), Temesvár I. Commando 39 Mitglieder (Commandant Lorenz Barga), Temesvár II. Commando 21 Mitglieder (Commandant Josef Novotny), Temesvár III. Commando 21 Mitglieder (Commandant Eduard Hermann), Temesvárer Eisenbahn-Feuerwehr 27 Mitglieder (Commandant Karl Hevesh), Temes-Kiskás 6 Mitglieder (Commandant N. Dullius), Veresz 20 Mitglieder (Commandant Gsja Bernáczky), Vojtek 11 Mitglieder, Präsidium des Torontáler Comitats-Feuerwehr-Verbandes 3 Mitglieder (Präsident Eugen v. Rónay). Sämmtliche Corporationen und Deputationen wurden bei den anlangenden Zügen herzlich begrüßt und unter Musikklangen vor das Gemeindehaus begleitet, von wo aus die Bequartierung erfolgte und die Vereinsfahnen in die Quartiere der betreffenden Commandanten geleitet wurden. Mit den Körperschaften kamen auch 3 Musikkapellen u. zw. aus N.-Becskerek, Mokrin und N.-Kömlös.

### Der Fackelzug.

Bei etwas unangünstiger, regenrohrender Witterung versammelten sich sämmtliche Feuerwehren und Musikkapellen um 7 Uhr Abends vor dem Gemeindehause, von wo aus sich um 8 Uhr der Fackelzug mit über 200 Fackeln nach Csütö in Bewegung setzte. Hier angelangt, nahmen die Corporationen vor der Terrasse des Schlosses Aufstellung, auf welcher die Fahnenpathin Ihre Hochgeb. Gräfin Margit Csékonics-Bay und die gräfl. Familie Csékonics sich versammelten. Sodann sang der Zsombolyaer „Gewerbe-Gesangverein“ das schöne Lied „Der Tag des Herrn“ in ungarischer Uebersetzung ab, worauf sich der Oberkommandant der jubelnden Feuerwehr, Herr Dr. Anton Bodócsi, auf die Terrasse begab und die Fahnenpathin in einer inhaltsvollen Rede begrüßte und ihr für die Uebernahme der Pathenschaft im Namen des Vereines herzlich dankte. Die Fahnenpathin zeigte sich sehr überrascht und gerührt von der schönen Ovation und dankte in einigen herzlichen Worten für die Auszeichnung, indem sie den Sprecher bat, allen erschienenen Corporationen ihren wärmsten Dank zu verdolmetschen. Nach Abfindung eines zweiten ungarischen Liedes seitens des „Gewerbe-Gesangvereines“ setzte sich der impotante Zug wieder in Bewegung und verließ, vor der Fahnenpathin defilierend und donnernde „Glorienrufe“ ausbreitend, den Schlosspark, um sich in den Ort zurückzugeben, wo sich der Zug vor dem Gemeindehause auflöste. Es folgte sodann Abends 9 Uhr der

### Bekanntschaffs-Abend

im Hotel „Jemelka“, woselbst sich sämmtliche oberen Lokaltäten bis zum Erdrücken mit Besuchern füllten und außer den Feuerwehrleuten auch zahlreiche Gäste aus allen hies. Ständen anwesend waren. Es herrschte eine außerordentlich animirte Stimmung unter der fast 500-köpfigen fröhlichen Gesellschaft und alsbald lösten sich die Zungen zu feurigen Tischreden, deren erste Oberkommandant Dr. Anton Bodócsi auf die Festgäste hielt. Sodann toastirten: Dr. Anton Bodócsi auf den Oberprotector der Feuerwehren Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef, Josef Novotny (Temesvár) beantragt, an Erzherzog Josef ein Begrüßungs-Telegramm zu senden, Eduard Hermann (Temesvár) beantragt auch den ersten ungarischen Feuerwehrmann Graf Széchenyi-Pascha telegraphisch zu begrüßen, welche beide Anträge mit Jubel aufgenommen wurden. Ferner sprachen noch Josef Novotny (Temesvár) auf Dr. Anton Bodócsi, Dr. Anton Bodócsi auf die Feuerwehren, Joh. Reichrath jun. (Veresz) auf die Kameradschaft unter den Feuerwehrmännern, Adolf Stolz (N.-Kiskö) auf Eugen v. Rónay, Dr. Anton Bodócsi auf die Feuerwehr-Kameraden, Alex. Kovács (Mokrin) auf die Fahnenpathin, Ludwig Harez (Szeged) auf den Corpsgeist und die Fahnentreue usw. Es war schon lange nach Mitternacht, als sich die äußerst

animirte Gesellschaft zerstreute und die tapferen Feuerwehrmänner sich in ihre Quartiere begaben, um für den nächsten Tag auszuruhen und neue Kräfte zu sammeln.

Der eigentliche Festtag, der 19. Oktober, begann Früh 6 Uhr mit einer

### Tagrevue

an welcher sich sämmtliche hier versammelten Musikkapellen beteiligten, welche eine ganze Stunde lang die Hauptstraßen unseres Ortes durchzogen und mit ihren einschmeichelnden Klängen die Schläfer aus ihren Träumen rüttelten.

Um 9 Uhr Vormittags versammelten sich sämmtliche Feuerwehren mit ihren Fahnen und Musikkapellen an der Spitze, sowie auch das Zsombolyaer bürgerl. „Schützen-Corps“, vor dem Gemeindehause, von wo aus um 1/210 Uhr sich der imposante Zug, den 12 weißgekleidete Mädchen am Arme von 12 Herren in Salonanzügen eröffneten. Der Zug begab sich vorerst in das gräfl. Csékonics'sche Palais, in dessen Hofe die Corporationen behufs Aufstellung der Fahnenpathin Aufstellung nahmen. Hier begrüßte ebenfalls Oberkommandant Hr. Dr. Anton Bodócsi die Fahnenpathin, welche, an der Seite ihres Gatten, dem glänzenden Schauspiel mit Vergnügen zusah und mit einigen herzlichen und freundlichen Worten für die Auszeichnung dankte. Der Zug defilirte noch, dann ging's vor die röm.-kath. Pfarrkirche, die zum Erdrücken mit Menschen angefüllt war. Hier wurde sodann die

### Fahnenweihe

vollzogen. Vor derselben hielt Sr. Hochw. Pfarrer und päpstlicher Kammerer Emerich v. Csicsáky eine stille Messe. Sodann sang die Zsombolyaer „Fark Dalárda“ zwei kirchliche Lieder und den „Hymnus“ ab, nach deren Verklingen der feierlichste Moment, die Weihe der Fahne, durch Sr. Hochw. Kammerer-Pfarrer Emerich v. Csicsáky mit den üblichen Ceremonien vorgenommen wurde, welche feierlicher Moment mit dem Abfinden des „Szózat“ welches von den Versammelten stehend angehört wurde, endigte. Hierauf folgte das

### Einschlagen der Nägel.

welche Ceremonie geraume Zeit in Anspruch nahm. Den ersten Nagel schlug Kammerer-Pfarrer Emerich v. Csicsáky im Namen des Eszterházyer Bischofs Alexander v. Döwessy mit den Worten „Isten nevében!“ in die Fahne ein. Den zweiten Nagel ebenfalls Kammerer-Pfarrer Csicsáky im Namen der Kirche. Sodann wurden noch Nägel in die Fahne eingefügt: von der Fahnenpathin Gräfin Csékonics-Bay im eigenen Namen, von Graf Viktor Széchenyi, Präsident des „Landes-Feuerwehr-Verbandes“ im Namen Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef, von Graf Viktor Széchenyi für Gräfin Andrea Széchenyi-Csékonics, Graf Csékonics Sándor für Grafen Andreas Csékonics, den Protector der hies. Feuerwehr, Eugen v. Rónay für das Präsidium des Torontáler Feuerwehr-Verbandes, Gräfin Andreas Csékonics-Gytráky im eigenen Namen, die Fahnenpathin für Witwe Gräfin Johann Csékonics. Schließlich fügten ihre Nägel noch selbst in die Fahne ein: Vicegespan Dr. Ludwig v. Dellimanich, Graf Alexander Csékonics, Landtagsabgeordneter Graf Julius Csékonics, Graf Paul Csékonics, Graf Ivan Csékonics, Graf Andor Paul Széchenyi, Oberkommandant Dr. Anton Bodócsi. Schließlich wurden noch Nägel eingeschlagen von sämmtlichen Commandanten der fremden Feuerwehren, sowie von den Vertretern der hies. Aemter, Schulen, Vereine, Gesellschaften, Geldinstitute, Industrie-Unternehmungen und Genossenschaften. Die Zahl der in die Fahne eingeschlagenen Nägel betrug insgesammt 170. Es war bereits halb 12 Uhr, als die Ceremonie des Nägeleinschlagens beendet war und die ausgerückten Körperschaften in ihre Quartiere einrückten konnten.

### Die Fahne.

Die neugeweihte Fahne ist ein Kunstwerk dieses Industriezweiges. Sie ist ein Geschenk Sr. Excellenz des Grafen Andreas Csékonics. Dieselbe ist aus sehr schwerer

rother Seide vertieft. In der Mitte der Fahne befindet sich das Bild des Schutzpatrons unserer Gemeinde sowie unserer Feuerwehr, des heil. Florian, der aus einem Becken Wasser auf ein brennendes Haus schüttet. Oberhalb des Bildes ist die Inschrift: „A Zombolyai Polgári Önkéntes Tűzoltóegyletnek“ und unterhalb desselben die Inschrift: „Gróf Osekonicz Endre pártfogó 1902“ mit dicken Goldbuchstaben eingestickt. Auf dem schweren weißen Fahnenbande ist, ebenfalls in Gold eingestickt, die Inschrift: „Gróf Csokonics Sándorné báró Vay Margit zászlóanyja 1902“ zu lesen.

#### Die Revue.

Nach der feierlichen Weihe der Fahne erfolgte die Verbündung derselben mit den anderen Corps-Fahnen und Defilierung vor der Fahnenpathin, sowie die Vorstellung der fremden Commandanten durch den Oberkommandanten Dr. Anton Bodócsi bei der Fahnenpathin, worauf die Corporationen vor dem Gemeindehause Aufstellung nahmen, wo der Präses des Landes-Feuerwehr-Verbandes Graf Viktor Széchenyi mit denselben eine Revue abhielt, bei welcher auch der Präsident des Torontaler Feuerwehr-Verbandes Eugen v. Rónay, Vicepräsident Dr. Ludwig v. Dellimanich, Graf Sándor Csokonics, Graf Julius Csokonics, Güterdirektor Josef v. Babics, Ludwig v. Bezuk, Josef Baar und viele andere Persönlichkeiten aus unserer Intelligenz versammelt waren. Graf Széchenyi hielt eine wunderschöne formvollendete Rede an die Feuerwehren, die Institution derselben anerkennend und sie zur Einigkeit und Brüderlichkeit anspornend. Mit der Defilierung der neuen Fahne und dem Salut der anderen Fahnen war die Feierlichkeit beendigt.

#### Das Bankett.

Am 1 Uhr fand sobann im großen Saale des Hotel „Zemka“ ein Bankett zu 170 Gedecken statt, an welchem sich, außer den Feuerwehren, auch zahlreiche Gäste aus allen hiesigen Kreisen beteiligten. Beim Braten erhob sich Graf Viktor Széchenyi und brachte auf Se. Majestät unseren geliebten König einen Toast aus, auf welchen die Musik den „Hymnus“ intonierte, welcher stehend angehört und von den Anwesenden mitgeungen wurde. Den zweiten Toast sprach ebenfalls Graf Viktor Széchenyi auf Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef. Auf diesen Toast spielte die Musik das „Szózat“, welches gleichfalls von den Anwesenden stehend angehört und mitgeungen wurde. Es folgten sodann noch mehrere Tischreden u. zw. sprachen: Dr. Anton Bodócsi auf die Fahnenpathin, Eugen v. Rónay auf die jungen Grafen Csokonics Graf Julius Csokonics auf die Gäste, Vicepräsident Ludwig Dellimanich auf die Bewohnerschaft Zombolya's und deren Patriotismus, Alois Szolcs (N. Rindas) auf Eugen v. Rónay, Dr. Josef Ferch auf Graf Julius Csokonics, Josef v. Babics auf die Feuerwehren. Schließlich wurde noch ein Begrüßungs-Telegramm von Sr. Excellenz Graf Andreas Csokonics verlesen, welches lebhaft akklamirt wurde. Das Bankett nahm um 3 Uhr seinen Abschluß, worauf sich alles zum Steigerhause verfügte, woselbst eine kurze

#### Schauübung

der jubelnden Feuerwehr stattfand, welcher ein sehr zahlreiches Zuschauerpublikum anwohnte und welche sehr gelungen ausfiel. Die Produktionen zeigten von der Geschäftlichkeit und von der guten Schulung unserer wackeren Feuerwehr, welche dafür von dem Präses des Landes-Feuerwehr-Verbandes, Grafen Viktor Széchenyi, in schmeichelhafter Weise belobt wurde. Nach Schluß der Schauübung fand die

#### Ausheilung der Verdienstmedaillen

statt, welche Graf Viktor Széchenyi persönlich vornahm. Vor der Verteilung hielt der Herr Graf eine schöne Ansprache an die Auszuzeichnenden, den schweren Beruf des Feuerwehrmannes erläuternd und sie zum Dienstfeifer und strenger Pflichterfüllung anfeuernd. Die mit Medaillen Ausgezeichneten sind folgende: I. Für 15-jährige Dienstzeit die goldene Medaille: Graf Andreas Csokonics, Alex. Bayer, Franz Sieberod, Peter Jung, Josef Roth, Anton Suprich, Johann Kowenbl, Karl Roth, Johann Havranek, Ludwig Roth, Sebastian Findling, Joh. Povajshan, Anton Hude, Ernest Schmidt, Leonhardt Thierjung, Andr. Michnay, Adam Augustin, Mathias Beder, Josef Ludwig, Franz Heckenwald, Franz Köstner, Johann Frombach, Caspar Tengler, Dr. Leopold Bayer, Johann Pfeifer, Franz Findling, Johann Stoffel, Karl Tengler, Josef Wilms, Alf. Findling, Ludw. Eschhorn, G. Krauß, Math. Batz, Wenzel Kotyalek und Mich. König, zusammen 35. II. für 10-jährige Dienstzeit die silberne Medaille: Wenzel Báci, Georg Jänner, Georg Feistl, Arpad Horváth, Mathias Beder, Josef Adermann, Anton Kern, Peter Matrisotto, Johann Schuhmacher, Nikolaus Kotyalek, Johann Kollay, Ludwig Starz, Josef Kuzmann, Mathias Kühn, Anton Kopp, Nikolaus Nausch und Peter Kruttsch, zusammen 17. III. für 5-jährige Dienstzeit die Bronze-Medaille: Georg Klein, Josef Bach, Jakob Jänner, Johann Rezler, Anton Mechel, Nikolaus Götter, Anton Kowenbl, Anton Jaworszky, Johann Breininger, Georg Schmidt, Michael Koch, Josef Bernauer und Nikolaus Adermann, zusammen 13.

#### Abreise der Gäste.

Nach der Preisverteilung beilieten sich die Corporationen, den Rückweg anzutreten, um noch die Nachmittagszüge zu erreichen, mit denen die meisten der Festgäste abreisten. Die jubelnde Feuerwehr gab den Scheidenden liebgewonnenen Gästen korporativ das Geleite zum Bahnhof, woselbst man sich gegenseitig in der herzlichsten

Weise verabschiedete. Der kleine Rest der zurückbleibenden Gäste fuhr theils mit den Abendzügen, theils mit den Morgenzügen in ihre Heimath zurück, beim Abschiede versichernd, daß sie sich hier alle wohl gefühlt haben und die besten Eindrücke von hier mitnehmen.

#### Das Tanzkränzchen.

Am 8 Uhr Abends fand in sämtlichen oberen Lokalitäten des Hotel „Zemka“ ein Tanzkränzchen statt, welches außerordentlich gelungen ausfiel. Sämtliche Lokalitäten waren bis auf das letzte Plätzchen dicht besetzt und waren alle Kreise unseres Publikums vertreten. Auch Graf Viktor Széchenyi, die Grafen Alexander und Julius Csokonics und Herr Josef v. Babics beehrten das Kränzchen mit ihrem Besuche und verließen dieselben um 10 Uhr das Lokal, um dem Grafen Széchenyi zur Baha zu begleiten, der mit dem halb 11 Uhr Zuge nach Budapest zurückreiste. Die Unterhaltung fiel äußerst gelungen und animirt aus und währte bis in den frühen Morgen hinein.

So endigte dieses schöne erhabene Fest, welches allen Theilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Wenn nun das Resümee über die ganze Veranstaltung ziehen, so müssen wir gestehen, daß Alles bis ins kleinste Detail klappte, und daß das Hauptverdienst dem Oberkommandanten der jubelnden Feuerwehr, Hrn. Dr. Anton Bodócsi, zu danken ist, der unermüdet das Arrangement überwachte und leitete und dem das wackere Arrangements-Comité tapfer zur Seite stand, ihnen sei an dieser Stelle die vollste Anerkennung für ihre Mühewaltung ausgesprochen.

### Wochen-Chronik.

#### Eisenbahn-Fahrordnung

Gültig vom 1. Oktober.

**Abfahrt der Züge vom Staatsbahnhof.**  
Nach Budapest: P.-3. 6.05 Nm. — Sch.-3. 8.35 Nm. — P.-3. 10.27 Nm. — Sch.-3. 2.37 Nm. — P.-3. 5.25 Nm. — P.-3. 10.37 Nm.  
Nach Temesvár: P.-3. 4.23 Fr. — P.-3. 7.05 Nm. — Sch.-3. 1.09 Nm. — P.-3. 4.29 Nm. — Sch.-3. 7.29 Nm. — P.-3. 7.55 Nm.  
Nach R. Besteret (normalspurige Linie) P.-3. 5.18 Fr. — G.-3. 2.41 Nm.  
Nach R. Besteret (schmalspurige Linie): G.-3. 4.29 Fr. — G.-3. 2.50 Nm.

**Der Kronprinz in Torontál.** Erzherzog Franz Ferdinand hat diesmal bereits zum fünften Male das Torontaler Comitatz besucht, um in den schülfrreichen Niederungen zumeist auf Fische und Hasen zu jagen; diesmal geschah es jedoch zum ersten Male, daß der Kronprinz auf einem von ihm selbst gepachteten Jagdterrain in Torontál jagte. Die Antezedentien dieser Entschlieung entbehren nicht des Interesses; der Kronprinz ist, wie Jedermann weiß, ein außerordentlich liebenswürdiger Hausvater und sieht auch gerne große Gesellschaft um sich. So oft nun der Kronprinz vordem nach Ceska kam, mußte er es wahrnehmen, daß die vornehmen Herren des Comitatz, die Grafen Csokonics, Karacsongyi u. A., eine gewisse Zurückhaltung bekunden, deren Grund in dem Umfande zu suchen war, daß der Kronprinz als Gast des Grafen Felix Harnoncourt in Ceska weilte, an den ihn seit jeher Gefühle inniger Freundschaft knüpfen. Das Verhältnis zwischen dem Grafen und den übrigen Aristokraten des Comitatz ist aber seit seiner Niederlassung im Comitatz ein nichts weniger als gutes und so konnten dieselben dem Kronprinzen nicht die ihm gebührenden Ehren erweisen, da er nicht als ihr Gast auf dem Territorium des Comitatz weilte; nun der Kronprinz auf eigenem Terrain jagt, verschwinden auch die Gründe, welche diesen Kanapés-prozeß verursachten.

**Auszeichnung.** Dem Gemeinderichter von Esatád Peter Anton und dem Notár derselben Gemeinde Johann Bartole wurde als Anerkennung ihrer eifrigen Dienste das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. Beide Männer haben sich der Auszeichnung durch ihre rege Betheiligung an dem patriotischen Werke der Errichtung des Lenau-Denkmales in Esatád verdient gemacht.

**Ovation.** Die hies. „bürgerl. freiw. Feuerwehr“ brachte am 23. d. M. Abends 8 Uhr ihrem tüchtigen beliebten Oberkommandanten Hrn. Dr. Anton Bodócsi, der sich um das Zustandekommen der Fahnenweihe unergängliche Verdienste erworben hat, einen Fackelzug dar. Zu diesem Zwecke versammelte sich die Feuerwehr vollzählig vor dem Gemeindehause und zog mit brennenden Fackeln und mit der Musikkapelle an der Spitze vor die Wohnung ihres Oberkommandanten, woselbst der Vereinssekretár Dr. Josef Kerman eine herrliche Ansprache an den Gefeierten hielt, ihm für seine Verdienste um das Zustandekommen der Fahnenweihe und um das Arrangement der Fahnenweihe den innigsten Dank der Feuerwehr verdolmetschend. Hr. Dr. Bodócsi dankte sichtlich gerührt für die spontane Ovation, die er für einen Beweis der Liebe und Anhänglichkeit seiner braven Feuerwehr-Kame-

raben ansehe und versprach, auch in Zukunft sein ganzes Können für die Interessen der Feuerwehr einzusetzen. Nach vollzogener Defilierung des Fackelzuges vor dem Oberkommandanten schloß er sich der Feuerwehr ebenfalls an, mit welcher er sich ins Hotel „Zemka“ verfügte, wo er sämtliche Mitglieder zu einem Labetrunk einlud und mit ihnen in angenehmer Unterhaltung bis nach Mitternacht verweilte. Wir sehen diese Ehrung als eine vollkommen gerechtfertigte an, denn die Feuerwehr hat unter der Leitung des Hrn. Dr. Bodócsi sehr viel gewonnen und die anlässlich der Fahnenweihe von ihm geleistete Arbeit hat fast das Menschenmögliche überschritten. Möge es Herrn Dr. Bodócsi noch lange vergönnt sein, dieser wackeren Körperschaft vorzustehen und sich um deren Ausblühen und Gedeihen zu exertieren. Der Feuerwehr aber gratulieren wir zu einem soich' wackeren Oberkommandanten!

**X Penkontrung.** Der hies. bekannte Stuhlant-Kanzlist, Dr. Wenzel Kotyalek, ist auf sein eigenes Ansuchen pensionirt worden.

**V Das Anstalten im Orte** ist seinerzeitmittels einer Verordnung des hies. Oberstuhlrichteramtes verboten worden. Die Polizei bringt nun, nachdem das Feitschengeknalle, noch immer schwunghaft betrieben wird, die Verordnung des Oberstuhlrichteramtes nochmals in Erinnerung und gibt bekannt, daß gegen dieses Verbot Handelnde mit den strengsten Strafen belegt werden.

**+ Liedertafel.** Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Abends die III. Blick-Liedertafel des Zombolyaer „Gewerbe-Gesangvereins“ im Hotel „Zemka“ stattfinden wird.

**Δ Arbeiter-Kirchweihfest.** Heute Abends findet, wie bereits erwähnt, im Hotel „Kolling“ das Kirchweihkränzchen des Zombolyaer „Allgemeinen Gewerkschafts-Vereins“ statt, worauf wir nochmals aufmerksam machen.

**= Vicerichter-Wahl.** In Kis-Droß hat am 22. d. M. unter Vorsitz des Hrn. Oberstuhlrichters Josef v. Föris die Wahl eines Gemeinde-Vicerichters stattgefunden, auf welche Stelle der dortige Injasse Paul Böcsöl gewählt wurde.

**X Aus der Provinz.** Die Nagytisindar ebang. Kirchengemeinde hielt dieser Tage ihre Generalversammlung ab, in welcher Gerichtshofrichter Anton Rómeih zum ersten, Richter Hugo Szontagh zum zweiten Verwalter, Stefan Lodor zum Kurator, Ferdinand Kolb zum Kassir, Andreas Varga zum Schriftführer gewählt wurde. — In Nagybacsferet hat der künftige Michael Varga einen Hausanfall gegen den Verzecher Injassen Heinrich Tanehoffer begangen. Der tödtlich Verlegte wurde ins Spital überführt. — In Nagybentmiklos hat der Stiefsohn des Federhändlers David Winter in Abwesenheit der Eltern einen Einbruchdiebstahl in deren Wohnung begangen. Die Untersuchung ist im Zuge.

**Δ Scharlach.** In der Gemeinde N.-Komlós ist unter den Kindern der Scharlach in solch' starkem epidemischen Maßstabe aufgetreten, daß sich das Vicegespanamt veranlaßt gesehen hat, die dortigen Schulen bis auf Weiteres unter Sperre zu stellen.

**= Notárswahl.** Gestern hat in der Gemeinde Vizesda unter Vorsitz des Herrn Oberstuhlrichters Josef v. Föris die Wahl auf die neuschleiferte Notársstelle stattgefunden, auf welche mit Acclamation der bisherige Substit. Notár Herr Peter Japye gewählt wurde.

**— Disziplinar-Untersuchung gegen einen Untersuchungsrichter.** Man meldet dem „Freimüthigen“ aus Nagybacsferet: In Richter- und Advokatenkreisen erregt eine Untersuchung großes Aufsehen, welche Freitag beim kön. Gerichtshof ihren Anfang nahm. Dieselbe wird vom Gerichtsrath des Szegeder kön. Gerichtshofes Desider Tóffy in Vertretung der Szegeder kön. Tafel durchgeführt und ist gegen den Untersuchungsrichter des Nagybacsferet kön. Gerichtshofes Michael Hinczky gerichtet, welcher beschuldigt wird, Vorschüsse vorschriftswidrig, manipulirt und verrechnet zu haben. Die Untersuchung, bei welcher beinahe alle Richter als Zeugen fungiren, wird sehr energisch geführt und dürfte erst in einigen Tagen beendet sein.

**Δ Landes-Sängerfest.** Das Landes-Sängerfest wird bekanntlich im nächsten Jahre in Temesvár abgehalten. Das Comité ersucht die Gesangsvereine, ihre Theilnahme frühzeitig anzumelden, damit in der Versendung der Noten keine Verpätung erfolge. Die Anmeldungen sind beim Dekonomen Ludwig Paál (VIII. Kálczyplatz 4) einzubringen.

**□ Neue Hundertkronen-Noten.** Am 20. d. M. hat die Oesterreichisch-ungarische Bank bei ihren Hauptanstalten in Wien und Budapest mit der Herausgabe der Banknoten zu 100 K. mit dem Datum von 2. Jänner 1902 begonnen. Die jetzt im Umlauf befindlichen Banknoten zu 100 fl. mit dem Datum 1. Mai 1880 werden eingezogen.

**Δ Jahrmärkte** finden statt: In Kom.-Bogján am 28. Okt., in Arad vom 31. Okt. bis 4. November, in Győr vom 24. bis 25. November, in N.-Rindas vom 27. bis 30. November l. J.

Wir machen anseie p. L. Leser auf die in unserer heutigen Blatte erscheinene Annonce Bihari Ede aufmerksam.

### Offene Sprechhalle.) Dankagung.

Anlässlich des Fahnenweihfestes der „Zombolyaer bürgerl. freiw. Feuerwehr“ war ich im Hause des Dampfsmühlbeamten Hrn. Johann Kraushaar einquartirt und

\*) Für Form und Inhalt des unter dieser Rubrik Stehenden übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.

muß ich gestehen, daß ich von der mir zuteil gewordenen überaus herzlichen und gastfreundlichen Aufnahme sehr überrascht und angenehm berührt war. Ich entledge mich daher einer angenehmen Pflicht, wenn ich Herrn Kraus h a r sowohl als auch, seiner lebenswürdigen Frau Gemahlin, für die mir bewiesene Gastfreundschaft meinen innigsten besten Dank hiermit öffentlich ausspreche.  
 Resica, am 25. Oktober 1902.

Jakob Menzger.

**Ein Lehrling aus anständigem Hause und mit der nöthigen Schulbildung wird in unserer Buchdruckerei sofort aufgenommen.**

## „Henneberg-Seide“

— nur acht, wenn direkt von mir bezogen — für Blousen und Roben in schwarz, weiss und farbig, v. 60 Kreuz. bis fl. 14.65 p. Met. An Jedermann franko u. verzollt ins Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof). Zürich.



## Millionen Damen

tenügen „Fecolin“. Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Fecolin“ nicht als beste Kosmetik für Haut, Haare und Zähne ist! Das mit feinsten Ölen und die feinsten Hände erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Verwendung von „Fecolin“. „Fecolin“ ist eine aus 42 der edelsten und frischesten Kräuter hergestellte englische Seife. Wir garantieren, daß ferner Krämpfe und Gelenksbeschwerden, Missehen, Wimmerin, Nasenröthe etc. nach Gebrauch von „Fecolin“ spurlos verschwinden. — „Fecolin“ ist das beste Kopfhaarpflegungs-, Kopfharpflege- und Haarverdünnungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfschmerzen. „Fecolin“ ist auch das natürlichste und beste Zahnpflegemittel. Wer „Fecolin“ regelmäßig anstatt Seife benützt, bleibt jung und schön. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzuerstatten wenn man mit „Fecolin“ nicht vollauf zufrieden ist. Preis per Stück R. 1.—, 3 Stück R. 2.50, 6 Stück R. 4.—, 12 Stück R. 7.—. Porto bei 1 Stück 20 h., von 3 Stück aufwärts 60 h. Nachnahme 60 h. mehr. Versandt durch das General-Depot von M. Feitl, Wien VII., Mariahilferstraße 88, 1. Stock.

## Allein echter englischer Apotheker A. Thierry's ALSAM

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Adjustierung der Flaschen steht unter handelsgesetzlichem Musterschutz.



Allein echter Balsam aus der Schutzengel Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn

Dieser Balsam dient innerlich und äußerlich. Er ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend rasch Magenkrampf, Kolik und Reissen im Leibe. 5. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 6. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Aufstossen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 7. Dient ausserlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reisen, Gicht, Ohrenscherz etc. Man achte immer genau auf die grüne Nonnen-Schutzmarke wie obenstehend! Vor Fälschungen schützt am besten der direkte Bezug von der Fabrik in Original-Falseton franco jeder Poststation Österreich-Ungarns 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen, nach Bosnien und Herzegowina 4 Kronen 60 Heller. Weniger wird nicht versendet. Versendung nur gegen Vorausanweisung des Betrages oder Anmeldung.

**Warum leiden Sie?** wo Ihnen doch sichere Heilung aller und jeder wenn noch so alten Wunden in gewisser Aussicht steht und Sie fast immer jede schmerzhaften und gefährliche Operation und sogar Amputationen vermeiden können durch Anwendung von

## Apotheker A. Thierry's allein echter Centifolien-Salbe

von ausserordentlicher Zugkraft, in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht. Echte Centifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salfuss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrotte, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Geschwülsten, Carbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc. Versendung nur gegen Vorausanweisung des Betrages. Es kosten sammt Postporto, Frachtbrief und Packung etc. 2 Tiegel 3 Kronen 50 Heller. Atteste liegen in Originalen massenhaft auf. Ich warne vor dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, dass auf jedem Tiegel die Firma „Schutzengel-Apotheke des Thierry (Adolf) LIMITED in Pregrada“ eingegraben sein muss.

Diese beiden in ihrer Heilkraft unübertrefflichen Mittel unterliegen niemals dem Verderben, sondern werden im Gegenteil je älter, desto werthvoller und wirksamer, auch leiden sie weder durch Frost, noch durch Hitze, können daher zu jeder Jahreszeit versendet werden. Sie bringen fast immer Erfolge und Hilfe, zumindest bis zum Eintreffen eines Arztes, selbstredend darf man niemals zu anderen Fälschungen oder derlei vielfach angebotenen werth- und wirkungslosen sogenannten Ersatzmitteln greifen, für welche man wohl nur zwecklos Geld hinauswirft, sondern man halte sich stets nur an diese beiden altbewährten, reellen, billigen, verlässlichen, dabei absolut unschädlichen, weltbekannten Mittel, welche in jeder Familie für alle Fälle stets vorrätzig gehalten werden sollen. Wo man sie nicht echt mit allen angegebenen Merkmalen der Echtheit bekommen kann, bestelle man einfach directe und adressiere:

An Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Central-Depot in Budapest bei Apotheker J. v. Török, in Agram bei Apotheker S. Mittelbach und in Wien bei Apotheker C. Brady.

# Colossales EDUARD BIHARI Glück bei

wo bisher Kronen über

## FÜNF MILLIONEN

darunter

Kr. 600,000 auf Nr. 6988

Kr. 600,000 auf Nr. 28718

sofort ausbezahlt wurden.

Man braucht nicht reich zu sein, aber reich kann man dadurch werden, wenn ein Loos zu spielen, das

## GLÜCKSKALENDER.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 2084	1 4000	1 5000	1 6000	1 7000	1 8000	1 9000	1 0000	1 1000	1 2000	1 3000	1 4000
2 2085	2 4001	2 5001	2 6001	2 7001	2 8001	2 9001	2 0001	2 1001	2 2001	2 3001	2 4001
3 2086	3 4002	3 5002	3 6002	3 7002	3 8002	3 9002	3 0002	3 1002	3 2002	3 3002	3 4002
4 2087	4 4003	4 5003	4 6003	4 7003	4 8003	4 9003	4 0003	4 1003	4 2003	4 3003	4 4003
5 2088	5 4004	5 5004	5 6004	5 7004	5 8004	5 9004	5 0004	5 1004	5 2004	5 3004	5 4004
6 2089	6 4005	6 5005	6 6005	6 7005	6 8005	6 9005	6 0005	6 1005	6 2005	6 3005	6 4005
7 2090	7 4006	7 5006	7 6006	7 7006	7 8006	7 9006	7 0006	7 1006	7 2006	7 3006	7 4006
8 2091	8 4007	8 5007	8 6007	8 7007	8 8007	8 9007	8 0007	8 1007	8 2007	8 3007	8 4007
9 2092	9 4008	9 5008	9 6008	9 7008	9 8008	9 9008	9 0008	9 1008	9 2008	9 3008	9 4008
10 2093	10 4009	10 5009	10 6009	10 7009	10 8009	10 9009	10 0009	10 1009	10 2009	10 3009	10 4009
11 2094	11 4010	11 5010	11 6010	11 7010	11 8010	11 9010	11 0010	11 1010	11 2010	11 3010	11 4010
12 2095	12 4011	12 5011	12 6011	12 7011	12 8011	12 9011	12 0011	12 1011	12 2011	12 3011	12 4011

**Wann ist mein Geburtstag?** Jeder wähle die Nummer, welche zufällig an seinem Geburts- oder Namenstage verzeichnet ist. Von den Nummern kann man auch anstatt das ganze Loos 1/2, 1/3, 1/4 erhalten. Nur in subscription Fall, dass sollte die Nummer bereits vergriffen sein, so sende ihnen eine ähnliche

### Preise der Loose I. Klasse sind:

- für ein achtel (1/8) fl. — 75 oder K. 1.50
- „ halbes (1/4) „ 3.—
- „ „ (1/2) „ 6.—
- „ „ (3/4) „ 1.50
- „ „ (1) „ 3.—
- „ „ (2) „ 6.—
- „ „ (3) „ 12.—

und werden Originallose gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages verwendet. Jeder Bestellung wird der amtliche Plan gratis beigelegt. Die amtliche Liste sende sofort nach Ziehung.

## 30. Oktober

zu veranlassen.

## Eduard Bihari

Budapest, Stadthausgasse 14.

# Bankgeld

an Feld und Hausbesitze vermittele ich gegen geringe Provision von den grössten Instituten mit folgenden sehr billigen Amortisationsraten:

auf 63 J. für Kap. und Zin. j. 4. Kr.	Hl.
" 50 " " " " " 4 " 70 "	"
" 40 " " " " " 5 " 40 "	"
" 30 " " " " " 6 " 10 "	"
" 25 " " " " " 7 " 10 "	"
" 20 " " " " " 7 " 60 "	"
" 15 " " " " " 9 " 60 "	"

Durch die günstigen Geldverhältnisse ist jetzt bei den Pfandbriefen der Institute ganz wenig Abzug.

Wer kein Amortisationsdarlehen aufnehmen will, kann Bardarlehen mit 5 bis 6% — je nach der Güte der Sicherstellung, erhalten.

Auch vermittele ich den Kauf und Verkauf von Häusern und Felder; insbesondere Häuser sind sehr billig und vorteilhaft zu verkaufen. — Auskünfte erteile bereitwilligst.

Hochachtungsvoll

**Peter Hesz**

in Gross-Kikinda im Gold'schen Hause neben dem neuen Gymnasium.



Für Bruch-Leidendet

K. k. priv. starisches

**Bruchband**

ohne Feder, ohne Metalltheile!

Mit pneumatischem Druck. — D. R. G. M.

Das einzige, wirklich vollkommenes Bruchband, welches man beim Tragen gar nicht spürt und welches bei Tag und Nacht ohne das geringste Unbehagen getragen werden kann, so dass der Bruchleidende jeder Belastung ausweichen kann. Das pneumatische Bruchband ist das einzige, welches seinen Zweck in jeder Lage ausnehmend gut erfüllt. Es schmiegt sich jedem Körperteil, unverwundbar und nie reparaturbedürftig. Derselbe schmiegt sich jedem Körperteil, unverwundbar und nie reparaturbedürftig. Derselbe schmiegt sich jedem Körperteil, unverwundbar und nie reparaturbedürftig. Derselbe schmiegt sich jedem Körperteil, unverwundbar und nie reparaturbedürftig.

Preisliste: Einzelstück K. 14.—, Doppelpaar K. 20.—, Nabelbruchband K. 20.—

**Ich stopfe nicht mehr**

Webstuhl

„The Magic Weaver“

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

Webstuhl

**Richters Liniment. Capsici comp.**  
Unter-Pain-Exceller  
ist ein altbewährtes Hausmittel, welches seit mehr als 33 Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus u. Gefässstörungen angewendet wird.  
Warnung: Wunderrötliche Nachwirkungen wegen sei man beim Eintrage vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **Richter** und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 90 h., K. 1.40 und K. 2.— vorräthig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Zbrod, Apotheker in Subotz.**  
**F. Ad. Richter & Cie., t. u. l. G. H. Subotz.**

## Um fl. 1.35

per Meter verkaufen: Brüder Sechner in Graz, Murplatz Nr. 1 an der Damenloben, 136 Cm. breit, garantiert reine Wolle, eine Qualität, welche durch Schönheit und Haltbarkeit anerkannt, allgemein Anklang findet und verdienen zur eigenen Hebungung überallhin die Muster in 36 Farbenstellungen gratis.

## Epilepsi.

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franco durch die — **Schwanen-Apotheke, — Frankfurt a. M.**

## Man biete dem Glücke die Hand!

Schon Viele wurden durch Einkauf eines Looses bei uns glücklich.

Die chancenreichste Lotterie der Welt ist unsere königl. ung. Klassen-Lotterie. — Von

110.000 Loosen werden 55.000 mit Geldgewinnen gezogen.

Grösster Gewinn eventuell

# 1.000.000 Kronen.

1 Prämie 600.000, 1 Gewinn à 400.000, 200.000, 2 à 100.000, 1 à 90.000, 2 à 80.000, 1 à 70.000, 2 à 60.000, 1 à 50.000, 40.000, 5 à 30.000, 3 à 25.000, 8 à 20.000, 8 à 15.000, 36 à 10.000, 67 à 5000, 3 à 3000, 487 à 2000, 803 à 1000, 1528 à 500, 140 à 300, 34450 à 200, 4850 à 170, 4850 à 130, 100 à 100, 4350 à 80, 3350 à 40. In Gagen.

14.459.000 Kronen, sage Vierzehn Millionen 459.000 Kronen.

### GLÜCKSKALENDER.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 2799	1 8568	1 9270	1 10743	1 12801	1 14938	1 17141	1 19411	1 21841	1 24431	1 27181	1 30091
2 2800	2 8569	2 9271	2 10744	2 12802	2 14939	2 17142	2 19412	2 21842	2 24432	2 27182	2 30092
3 2801	3 8570	3 9272	3 10745	3 12803	3 14940	3 17143	3 19413	3 21843	3 24433	3 27183	3 30093
4 2802	4 8571	4 9273	4 10746	4 12804	4 14941	4 17144	4 19414	4 21844	4 24434	4 27184	4 30094
5 2803	5 8572	5 9274	5 10747	5 12805	5 14942	5 17145	5 19415	5 21845	5 24435	5 27185	5 30095
6 2804	6 8573	6 9275	6 10748	6 12806	6 14943	6 17146	6 19416	6 21846	6 24436	6 27186	6 30096
7 2805	7 8574	7 9276	7 10749	7 12807	7 14944	7 17147	7 19417	7 21847	7 24437	7 27187	7 30097
8 2806	8 8575	8 9277	8 10750	8 12808	8 14945	8 17148	8 19418	8 21848	8 24438	8 27188	8 30098
9 2807	9 8576	9 9278	9 10751	9 12809	9 14946	9 17149	9 19419	9 21849	9 24439	9 27189	9 30099
10 2808	10 8577	10 9279	10 10752	10 12810	10 14947	10 17150	10 19420	10 21850	10 24440	10 27190	10 30100
11 2809	11 8578	11 9280	11 10753	11 12811	11 14948	11 17151	11 19421	11 21851	11 24441	11 27191	11 30101
12 2810	12 8579	12 9281	12 10754	12 12812	12 14949	12 17152	12 19422	12 21852	12 24442	12 27192	12 30102
13 2811	13 8580	13 9282	13 10755	13 12813	13 14950	13 17153	13 19423	13 21853	13 24443	13 27193	13 30103
14 2812	14 8581	14 9283	14 10756	14 12814	14 14951	14 17154	14 19424	14 21854	14 24444	14 27194	14 30104
15 2813	15 8582	15 9284	15 10757	15 12815	15 14952	15 17155	15 19425	15 21855	15 24445	15 27195	15 30105
16 2814	16 8583	16 9285	16 10758	16 12816	16 14953	16 17156	16 19426	16 21856	16 24446	16 27196	16 30106
17 2815	17 8584	17 9286	17 10759	17 12817	17 14954	17 17157	17 19427	17 21857	17 24447	17 27197	17 30107
18 2816	18 8585	18 9287	18 10760	18 12818	18 14955	18 17158	18 19428	18 21858	18 24448	18 27198	18 30108
19 2817	19 8586	19 9288	19 10761	19 12819	19 14956	19 17159	19 19429	19 21859	19 24449	19 27199	19 30109
20 2818	20 8587	20 9289	20 10762	20 12820	20 14957	20 17160	20 19430	20 21860	20 24450	20 27200	20 30110
21 2819	21 8588	21 9290	21 10763	21 12821	21 14958	21 17161	21 19431	21 21861	21 24451	21 27201	21 30111
22 2820	22 8589	22 9291	22 10764	22 12822	22 14959	22 17162	22 19432	22 21862	22 24452	22 27202	22 30112
23 2821	23 8590	23 9292	23 10765	23 12823	23 14960	23 17163	23 19433	23 21863	23 24453	23 27203	23 30113
24 2822	24 8591	24 9293	24 10766	24 12824	24 14961	24 17164	24 19434	24 21864	24 24454	24 27204	24 30114
25 2823	25 8592	25 9294	25 10767	25 12825	25 14962	25 17165	25 19435	25 21865	25 24455	25 27205	25 30115
26 2824	26 8593	26 9295	26 10768	26 12826	26 14963	26 17166	26 19436	26 21866	26 24456	26 27206	26 30116
27 2825	27 8594	27 9296	27 10769	27 12827	27 14964	27 17167	27 19437	27 21867	27 24457	27 27207	27 30117
28 2826	28 8595	28 9297	28 10770	28 12828	28 14965	28 17168	28 19438	28 21868	28 24458	28 27208	28 30118
29 2827	29 8596	29 9298	29 10771	29 12829	29 14966	29 17169	29 19439	29 21869	29 24459	29 27209	29 30119
30 2828	30 8597	30 9299	30 10772	30 12830	30 14967	30 17170	30 19440	30 21870	30 24460	30 27210	30 30120
31 2829	31 8598	31 9300	31 10773	31 12831	31 14968	31 17171	31 19441	31 21871	31 24461	31 27211	31 30121

### Wann habe ich Geburtstag?

Jeder versuche sein Glück mit der an seinem Geburtstage verzeichneten Nummer. In die Kalender ist an jedem Tage des Jahres eine Nummer verzeichnet, welche bei ungehobener Bestellung von uns bezogen werden kann, so dass Jedem die Wahl seiner Nummer freisteht. Sollte die Nummer inzwischen vergriffen sein, so senden Ihnen eine ähnliche.

Das ganze Unternehmen steht unter Aufsicht des Staates.

Die planmässige Einlage der **Originallose I. Klasse** beträgt:

für ein Achtel  $\frac{1}{8}$  fl. —.75 oder Kronen 1.50 für ein Viertel  $\frac{1}{4}$  fl. 1.50 oder K. 3.

" " Halbes  $\frac{1}{2}$  fl. 3.— " " " " Ganzes  $\frac{1}{2}$  fl. 6.— " " 12.

und werden dieselben gegen **Nachname** oder **vorherige Einsendung** des Betrages

versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf Originallose bitten bis zum

**2. November d. J.**

direct an uns einzusenden.

**FILIALEN:**

Waitznering 4.

Museumring 11.

Elisabethring 54.

# A. Török & Co.

BANKHAUS

BUDAPEST, VI., Theresienring 46/a.

Grösstes Klassenlotterie-Geschäft.

Viele und sehr grosse Gewinne zahlten wir an unsere werthen Kunden aus und zwar in kurzer Zeit über neun Millionen Kronen.

Bestelbrief zum Abschneiden. Herren **A. Török u. Co., Hauptcollekteur. Budapest.**

Ersuche um Zusendung von Original-Lose I. Klasse der königl. ung. priv. Klassenlotterie

Der Betrag von Kronen (ist per Nachnahme zu erheben) Was nicht gewünscht (folgt durch Postweisung) bitten zu durchstreichen.

Genehm. Adr.

**Nur 5 Kronen**

kostenlos, Kilo allerwärts, beste Frauen beschädigte Toilette-Seife

haben. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geld-Einsendung durch

M. FEITH, Wien, VII. Mariahilferstrasse 38.